

Volleyball-Erzgebirgsliga Herren

Erste Überraschungen stellten sich bei den Herren der EGL ein. Die Begegnung Venusberg – Breitenbrunn - Wildenau lief doch nicht so, wie die allgemeinen Erwartungen waren. Venusberg startete als Gastgeber mit einem klaren Satzgewinn gegen Breitenbrunn, verlor den zweiten Satz und schaffte es trotz aller Bemühungen nicht, im Entscheidungssatz sich durchzusetzen. Mit dieser Niederlage im Rücken ging es nun gegen Vizemeister Wildenau. Doch Venusberg wie umgewandelt. Mit druckvollem Spiel und starker Abwehrleistung blieben sie ständig in Führung und schickten Wildenau mit 2:0 vom Parkett. Nun Wildenau mit ebenfalls einer Niederlage belastet gegen Breitenbrunn von Anfang an mit viel Druck und Konzentration zum klaren Sieg.

SG Breitenbrunn	:	VV Drebach/Venusberg I	2:1	13:25+25:12+25:23
VV Drebach/Venusberg I	:	WSG SZB-Wildenau I	2:0	25:21+25:21
WSG SZB-Wildenau I	:	SG Breitenbrunn	2:0	25:15+25:17

Zschopau nutzte seinen Heimvorteil gegen Aufsteiger Erla-Crandorf zu einem klaren 2:0 Sieg. Doch die Freude währte nicht lang, denn mit dem fast identischen Ergebnis verlor der Gastgeber gegen Thalheim. Das letzte Spiel schien eine klare Angelegenheit zu werden, doch Thalheim musste erst einmal gegen die Eisenwerker einen Satz verlieren, um munter zu werden. Das wurden sie auch und stellten die Hackordnung mit deutlichen Satzgewinnen wieder her.

TSV Zschopau II	:	SV Eisen Erla-Crandorf I	2:0	25:19+25:19
SV Tanne Thalheim I	:	TSV Zschopau II	2:0	25:19+25:18
SV Tanne Thalheim I	:	SV Eisen Erla-Crandorf I	2:1	23:25+25:18+25:15

Antonsthal musste bei seinem Heimspiel auf drei Spieler der zweiten Mannschaft zurückgreifen. Gegen den ersten Gegner Schlettau wirkte sich das kaum aus - der Meister spielte unbeeindruckt stark und hatte wenig Mühe beim 2:0 Sieg. Gegen Aufsteiger Zwönitz machten sich im ersten Satz schon Abstimmungsprobleme bemerkbar, das drückte sich aber noch nicht beim Satzgewinn aus. Beim Stand von 21:15 im zweiten Satz glaubten die Antonsthaler, das Ding ist gelaufen, doch weit gefehlt. Jetzt gab es doch größere Unstimmigkeiten, Zwönitz spielte fast fehlerlos und beim Stand von 23:23 war plötzlich alles wieder offen. Mit Glück wurde das Spiel noch gewonnen und Antonsthal bleibt ohne Satzverlust. Ganz eng wurde es im abschließenden Spiel. Schlettau und Zwönitz gewannen jeweils einen Satz und im Dritten ging es bis 29:27 ehe Schlettau als Sieger feststand.

SV Antonsthal I	:	TSV Schlettau I	2:0	25:14+25:18
SV Antonsthal I	:	Zwönitzer HSV I	2:0	25:16+26:24
TSV Schlettau I	:	Zwönitzer HSV I	2:1	18:25+25:16+29:27